

# Okkulte Verführung

## Die dunkle Seite der Wahrheitsbewegung

Die Esoterik erlebt einen erneuten Boom. Überall werden wir zu esoterischen Praktiken aufgefordert<sup>1</sup>, so zum Beispiel auch in der Wahrheits- und Querdenkerbewegung. Auf vielen Demonstrationen wird zur Meditation aufgerufen, ohne darüber nachzudenken, was Meditation in Wahrheit ist, ob sie uns gut tut oder gar Schaden anrichtet. Das Gleiche gilt für diverse Kanäle auf Telegram, die den Anspruch erheben, für die Wahrheit einzutreten und Schaden von uns abzuwenden. Dazu gehören unter anderem die Kanäle prominenter Autoren und Leitfiguren. Ganz geschickt werden hier zwei Botschaften vermischt: Die Aufklärung über die Wege der Politik und die Verführung zu spirituellen Praktiken, ohne diese Absicht zu deklarieren. Das ist extrem unfair, vor allem, wenn es angeblich um die Wahrheit geht. Dieser blinde Gehorsam, der hier herrscht, ist genau die Sklavenmentalität, die doch angeblich beendet werden soll. Es ist zu befürchten, dass hier Kräfte am Werk sind, die uns in eine **neue, spirituelle Diktatur** führen wollen. Dazu gehört nunmehr auch und vor allem der neue Heilsbringer, die sogenannte Wahrheitsbewegung, deren Texte mich vielfach schaudern lassen. Jedenfalls gibt es nur zwei spirituelle Wege, die einander ausschließen: Der Weg zu Gott und der Weg zu den Göttern. Die „Neue Spiritualität“ weist den Weg zu den Göttern und Gottheiten; der echte Weg zu Gott wird nicht gezeigt, schon gar nicht von den vielen Pseudo-Christen, die uns zu einem fragwürdigen „Licht“ führen wollen, anstatt zu Jesus Christus. Vor diesem Hintergrund möchte ich eine Orientierungshilfe anbieten, obwohl sich das breite Publikum kaum noch für Wesen, Hintergrund und Folgen esoterischer Praktiken interessiert. Was also sind esoterische Praktiken?

Dazu müssen wir zunächst einmal mit einem Tabu brechen: der offiziellen Lehre, wonach es keine unsichtbaren Welten und Mächte gibt. (vgl. Tabu?! Verborgene Kräfte-Geheimes Wissen, Hrsg. Krüger u. a., Landesmuseum Hannover). Pikant ist die Tatsache, dass gerade die Leugner dieser Lehre stets regen Kontakt mit der unsichtbaren Welt haben. Ebenso grotesk ist die Tatsache, dass diese Leugner meist an ein unsichtbares Wesen mit dem Namen „Unbewusstes/Unterbewusstsein“ (!) glauben, dem die Psychologie meist personale und quasigöttliche Eigenschaften zuschreibt (vgl. <http://www.didaktikreport.de/Unbewusstes.pdf>). Nun mögen viele einwenden: Das kann ich nicht glauben, ich habe keine entsprechenden Kontakte und Erfahrungen. Tatsächlich haben „normale“ Menschen keine Kontakte. Diesen Kontakt muss man herstellen. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten: a) Man kann sich diesen Mächten aktiv und bewusst zuwenden und sich ihnen voll und ganz hingeben (vgl. Der Sündenfall; Mathäus, Kapitel 4), b) man kann mit ihnen („mit dem Teufel“, sagte man früher) „einen Pakt schließen“, wie zum Beispiel der Radprofi Lance Armstrong, oder sich c) in einen „anderen Bewusstseinszustand“ versetzen, der nach einiger Übung die Tür zur Jenseitswelt öffnet. Zu den Praktiken, die in „veränderte Bewusstseinszustände“ führen und damit die Tür zur Jenseitswelt öffnen, gehören vor allem

- besondere Rituale
- Entspannungstechniken, die Körper, Geist und Seele entspannen
- Atemtechniken, die den natürlichen Atem unter unsere Kontrolle bringen
- Deprivationstechniken, die die Sinneswahrnehmung ausschalten
- Konzentrationstechniken, die das Bewusstsein auf einen einzigen Punkt fokussieren

---

<sup>1</sup> Darunter verstehe ich die Gesamtheit aller Lehren und Praktiken, die uns mit einer *unsichtbaren Welt* verbinden (sollen)

- Augentechniken, die Augen kreisen, nach „oben-innen“ richten
- Imaginations- und Visualisierungstechniken, die mit „inneren Bildern“ operieren
- Imitations- und Identifikationstechniken, die etwas Drittes kopieren
- Stilleübungen, die den Geist leer machen
- die Öffnung des „Dritten Auge“.

Diese Praktiken nenne ich „**Trance- und Doorwaytechniken**“. Sie führen früher oder später in Trancezustände, die die Tür („door“) zu spirituellen Welten und Mächten, Kräften und Energien, zu Jenseitswelten und Jenseitsmächten öffnen. Das beweist jeder Kulturbeitrag über Schamanen im TV. Sie zeigen auch, dass diese Personen abartige Dinge tun und regelmäßig Geister sehen („visualisieren“) oder gar hören („innere Stimmen“). Dazu benutzen Schamanen Drogen und ekstatische Tänze; Muslime rhythmische Tänze mit Selbst-Kasteiungen; Sufis und Derwische Drehtänze; Hindus, Buddhisten und Sihks Meditation und Yoga. Nach Aussagen der Bhagavad-Gita, der Heiligen Schrift des Hinduismus, öffnet sich die Tür zu einem satanischen Horrorwesen (vgl. Kapitel 11, 25 ff). Mit anderen Worten: Meditation und Yoga sind eindeutig religiöse Praktiken aus dem Fernen Osten mit gefährlichen Folgen für Körper, Geist und Seele. Die meisten dieser Techniken lernt man an Volkshochschulen und in Schulen. Die „Öffnung des Dritten Auges“, die die Tür zum Reich und zu den Mächten der Finsternis öffnet, propagieren zum Beispiel auch Teile der Wahrheits- und Q-Bewegung, vor allem Eva Herman. Eine schlimmere Form der Verführung zum Okkultismus kann es nicht geben!

Ist die Tür zur anderen Welt oder Dimension (Eva Herman) geöffnet, kann und soll man mit unsichtbaren Wesen Kontakt aufnehmen, mit ihnen kommunizieren und kooperieren, sie konsultieren oder gar inkooperieren, in andere Welten und Zeiten „reisen“ und die Welt mit der Kraft der Gedanken, Worte und „inneren Bilder“ (oder Visionen) beeinflussen und gar verändern. Genau das ist echte Magie! Das bestätigt u. a. ein Leserbrief bei Eva Herman, in dem es heißt, dass man bei den von ihr gepriesenen Praktiken die „Verbindung mit Wesenheiten im Körper spürt“. Liest man die einschlägige Literatur sorgfältig, dann erfährt man, dass es gilt einen „Geistführer“ (!) zu konsultieren, der uns begleitet, berät, hilft oder quält, wenn wir nicht seinen Willen tun. Als Afrikakenner weiß ich, dass diese übernatürlichen Hilfen und Kontakte nie kostenlos und ungefährlich sind und früher oder später größere Schäden an Körper, Geist und Seele anrichten, in die Psychiatrie und in den Selbstmord führen oder gar grausame Opfer verlangen, und deshalb gemieden werden sollten.

Das Wichtigste aber ist die Tatsache: Man wird **Untertan dunkler Mächte**. Personen, die mit dunklen Mächten im Bunde sind, sind keine freien Menschen, wie sie glauben; sie sind manipulierte, fremd gesteuerte und fremdbestimmte Wesen. Wie nun Christen, die vom Geist Gottes geführt werden, so übernehmen diese Personen den Charakter und die Wesensmerkmale ihrer jeweiligen Gottheiten. Dazu gehören meist Lieblosigkeit, Kälte, Hass und Hochmut, Perversionen und Sadismus, sowie Macht- und Geldgier. Das heißt, von der angebeteten Gottheit können wir auf den Charakter und vom Charakter auf die angebetete Gottheit schließen! Mit unfreien Menschen, die nicht einmal Herr über sich selbst sind, kann man niemals eine freie Gesellschaft liebevoller und mündiger Menschen aufbauen und einen Neustart beginnen. Wer also die „dunkle Fraktion“ und die Pseudo-Christen, die „Wölfe im Schafspelz“, ignoriert oder gar akzeptiert, landet früher oder später in der nächsten Diktatur!

Alle Gesellschaften, Subkulturen und Eliten haben ein zentrales **ideologisches Fundament**, oder gar mehrere. Das kann das Christentum, der Buddhismus, Okkultismus oder gar Satanismus sein. Es ist schockierend zu sehen, wie wenig demokratische Werte, die Unversehrtheit des Lebens, die Unverletzlichkeit des Körpers und der Wohnung gelten, und wie gering die Empörung ist. Offenbar werden eine zunehmende Gleichgültigkeit, Feindse-

ligkeit, Bösartigkeit und Brutalität. Hauptschuldige sind der Zeitgeist und die deutsche Pädagogik, die von der Lehrerschaft gehorsam umgesetzt wird, insbesondere die Abkehr von christlichen Werten und die Hinwendung zu esoterischen Praktiken (vgl. Franzke, Bildungswüste Deutschland, MethodenWahn; alpha-press.de).

Wer also einen wirklichen **Neustart** will, der muss auch und vor allem das destruktive ideologische Fundament aufdecken und beseitigen, andernfalls wird man schnell scheitern. Das zeigen die aktuellen Erfahrungen sowohl in der BRD als auch in den USA. Nun aber treten Bewegungen auf, die ausgerechnet die ideologischen und spirituellen Konzepte verbreiten, die uns in die aktuelle Krise gebracht haben. Das gilt es zu vermeiden, indem man die jeweiligen ideologischen, spirituellen und religiösen Grundlagen und ihre Implikationen transparent macht. Dabei müssen wir vor allem die **geheimen Lehren und Praktiken** ans Licht bringen. Meditation und Yoga öffnen die Tür zu einer Horrorwelt und verwandeln die Teilnehmer in Medien, die sich von dunklen Mächten missbrauchen lassen, so steht es in der Bhagavad-Gita. Das echte Christentum verbietet diese und vergleichbare Praktiken! Dagegen steht der christliche Weg für Frieden und Freiheit und verdammt das Böse. Gemeint ist das echte Christentum, das freilich weitgehend unbekannt ist (vgl. [www.faith-center-hannover.de](http://www.faith-center-hannover.de)).

Mit anderen Worten: Ich warne eindringlich vor den „trojanischen Pferden“ in der Wahrheitsbewegung, in den Erziehungswissenschaften, in vermeintlich alternativen Bewegungen und auch im Pseudo-Christentum. Wir brauchen Freiheits-Kämpfer, die uns aus dem **okkulten Sumpf** raus- und nicht reinziehen; wir brauchen Freiheits-Kämpfer, die jede Art der Esoterik und des Okkultismus strikt ablehnen und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Zur Vertiefung: <http://www.didaktikreport.de/html/psychoreport.html>

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Februar 2021